

Zur sofortigen Veröffentlichung

Nyon, 26. Juli 2026

Medienmitteilung

Eine Woche reines Glück

Die 49. Ausgabe des Paléo Festival Nyon (21.–26. Juli) neigt sich heute Abend nach einer Woche voller Superlative dem Ende zu. Getragen von einem begeistert aufgenommenen Programm, spektakulären Infrastrukturen und strahlendem Wetter hat das Festival am Freitag, 24. Juli mit dem achtmillionsten Festivalbesucher einen historischen Meilenstein überschritten. Diese an Emotionen, Ambitionen und unvergesslichen Momenten reiche Ausgabe eröffnet den Weg für das 50. Paléo im Jahr 2027. Auf dem Programm heute Abend stehen: Timmy Trumpet, Bob Sinclar, GIMS und die traditionelle Drohnenshow (unter Vorbehalt der Wetterbedingungen). DANKE!

Bühnen

Das sowohl von der Kritik als auch vom Publikum äusserst geschätzte Programm 2026 wird als eines der prägendsten der Festival-Geschichte in Erinnerung bleiben. Auf der Grossen Bühne gab es Momente, die das Publikum ganz eng zusammenschlossen, wie beispielsweise die generationenübergreifenden Pop-Hymnen von **Katy Perry** und der Boss Lady **Theodora**. Diese Konzerte verzeichneten einen gewaltigen Besucherandrang. Ein Ballett von Sattelschleppern und monumentale Bühnenbilder: Paléo hat seinen Spitzenplatz auf den europäischen Tourneen der grössten Headliner bestätigt. Die bis ins Detail durchdachte Show von **Twenty One Pilots** und der ätherische Auftritt von **Lorde** haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen, ebenso wie **The Cure** mit einem zweistündigen Mammutkonzert, das als einer der Höhepunkte dieser Ausgabe in die Geschichte eingehen wird. Zu erwähnen sind ausserdem der immersive Auftritt von **Gorillaz** und die filmische Introspektion von **Orelsan**.

Véga hat ihren Status als grosse Bühne mit hervorragenden Besucherzahlen bestätigt, auch bei aufstrebenden jungen Künstlern wie **Solann** und **Miki**. Die elektronischen Abschlussveranstaltungen zogen dank des audiovisuellen Live-Auftritts von **Amelie Lens**, der Feuerwerksshow von **Mosimann** und dem mittelalterlichen Techno von **Perceval** Menschenmengen an, die den grössten Veranstaltungen dieses Genres in nichts nachstanden. Der Dôme, getragen von einem anspruchsvollen Programm mit nordischen Künstler*innen (**Eivør**, **Skald**, **Witch Club Satan**), war bis auf den letzten Platz gefüllt, während Belleville in seinem neuen Outfit ein neugieriges Publikum mit einer fröhlichen Mischung aus elektronischen Entdeckungen (**riria**, **DJ Schnake**) überzeugen konnte. Die Schweizer Künstler*innen, die nahezu 20 % des Programms ausmachten, fanden riesigen Anklang, auch bei den Eröffnungsveranstaltungen, wie beispielsweise **Marie Jay** und **Nonante**, was das Interesse des Publikums an den einheimischen Künstler*innen deutlich zum Ausdruck brachte.

Neue Projekte

Diese Ausgabe bot dem Publikum einen aussergewöhnlichen Veranstaltungsort, der durch ebenso ehrgeizige wie spektakuläre Infrastrukturen noch besser zur Geltung gebracht wurde. Das den nordischen Ländern gewidmete **Village du Monde** begeisterte das Publikum mit seiner immersiven Welt aus bunten Hütten, Fjorden, einem See und einem Leuchtturm sowie einer majestätischen Nordlichtshow, die die Nächte des Viertels in strahlendes Licht

tauchten. Die **HES-SO** ihrerseits setzte anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Zusammenarbeit mit Paléo ein grosses Highlight mit einer beeindruckenden sternförmigen Struktur. Und schliesslich fand die neue Bühne Belleville einhellige Zustimmung. Dank ihrer kunstvollen Architektur und ihrer spektakulären Lichtinszenierung bestätigt sie ihren Status als Ikone unter den Bühnen des Festivals.

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitspolitik wurde weiter verstärkt durch den erfolgreichen Abschluss von Projekten, deren Vorteile sich heute konkret zeigen. Der zu Beginn des Jahres in Betrieb genommene Solarpark weist eine bereits über den ursprünglichen Prognosen liegende Leistung auf, was insbesondere auf günstige Sonneneinstrahlung zurückzuführen ist. Bis heute hat die Anlage **74 MWh** Strom erzeugt und damit die Schätzungen bereits übertroffen. Im Bereich Mobilität haben der Ausbau der Fahrradabstellplätze, die Einrichtung einer Reparaturstation, die Organisation von aufgestellten Velo-Paraden sowie die Einführung der App Codos dazu beigetragen, die Attraktivität dieses Fortbewegungsmittels zu steigern. Die Zahl der Radfahrer*innen nahm im Durchschnitt um **50 %** zu. Die Begeisterung war so gross, dass die Auslastung der Fahrradabstellplätze **100 %** überstieg, was die Organisatoren dazu veranlasste, die Kapazitäten im Laufe der Woche zu erhöhen.

Empfang des Publikums

Diese Ausgabe verlief in einer entspannten Atmosphäre, die von einer starken Verbundenheit zwischen den Festivalteams und dem Publikum geprägt war. Die Abteilung Empfang & Sicherheit freut sich, dass keine nennenswerten Vorfälle zu verzeichnen sind. Der Campingplatz bestätigte seine Attraktivität mit 8'000 Camper*innen und über 1'000 Wohnmobilen. Dieser Erfolg ist zu einem grossen Teil dem aussergewöhnlichen Engagement der 5'428 Freiwilligen zu verdanken, deren Arbeit – manchmal im Hintergrund, aber immer unverzichtbar – zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beiträgt. Und das Publikum revanchiert sich dafür mit seiner Begeisterung und seiner Verbundenheit mit dem Paléo-Geist, der die ganze Woche über zu spüren war.

Auf zum 50sten!

Mit ihrer Innovationskraft, ihrem Ehrgeiz und ihrer Energie legt diese 49. Ausgabe ein solides Fundament für das bevorstehende Jubiläum: **die 50. Ausgabe des Paléo im Jahr 2027**. Nachdem das Festival Anfang Jahr als „Best Major Festival“ Europas ausgezeichnet wurde, richtet die Organisation ihren Blick bereits heute auf die Feierlichkeiten, die dem Publikum eine aussergewöhnliche siebentägige Jubiläumsausgabe bescheren sollen. Wir sehen uns vom **19. bis 25. Juli 2027**. Yeah!

In Zahlen

- **6** Tage und **6** Nächte
- **250'000** Festivalbesucher*innen
- über **200** Konzerte und Shows
- **5'428** Freiwillige
- **+ 50%** mehr Radfahrer*innen
- **8 Millionen** Zuschauer*innen seit 1976
- **8'000** Camper*innen

Paléo

Paléo ist das grösste Freilicht-Festival der Schweiz.